



Wer geht, der findet

Seit über fünf Jahren sind mein Mann und ich begeistert auf dem Jakobsweg unterwegs. Seit unserer ersten kurzen Etappe von Zuhause bis Lausanne hat es uns gepackt. Jedes Jahr zieht es uns wieder an den Ort, den wir im Vorjahr erreicht haben, um dort von neuem den Weg in Angriff zu nehmen. Inzwischen haben wir fast ganz Frankreich durchwandert. In den nächsten Ferien möchten wir die Pyrenäen und damit die Grenze nach Spanien überschreiten. Wir können es kaum erwarten.

Wie wir auf die Idee gekommen sind? Ein Bekannter von uns hat seine Arbeitsstelle verloren. Daraufhin packte er seine sieben Sachen und begab sich auf den Jakobsweg. Als er nach drei Monaten retour kam, erzählte er voller Begeisterung von seinem Weg und seinen Erfahrungen. Diese Begeisterung packte uns. Wir beschlossen, das selber auszuprobieren. Gesagt, getan. So machten wir uns in unseren nächsten Ferien auf den Weg. Einen Schritt, den wir nie bereuten.

Doch es ist interessant: Wenn wir jeweils von unseren Ferien erzählen, begegnen wir oft Unverständnis. Wie kann man freiwillig in den Ferien zig Kilometer täglich gehen und das mit all dem Gepäck auf dem Rücken? Keine Nacht im selben Bett schlafen und nie wissen, ob man am nächsten Abend eine (angenehme) Unterkunft hat. Jedem Wetter ausgesetzt sein – Wind und Regen, aber auch erbarmungsloser Hitze. Blasen an den Füßen und Muskelkater in den Beinen. Und das alles freiwillig? Wieso tut ihr euch das an?



Ja, es ist schwierig zu erklären, weshalb es trotzdem wunderbar ist, auf diesem Weg unterwegs zu sein. Man muss es erleben. Erst unterwegs merkt man, weshalb es sich lohnt. Die Schönheit und die Einzigartigkeit des Weges zeigt sich erst dem, der sich auf den Weg macht.

Wen wir auch treffen unterwegs, alle erzählen von dieser selben Erfahrung. Sie sind fasziniert und berührt von den Erlebnissen, die sie auf diesem Weg machen. Der Weg führt einem in die innere Tiefe und gleichzeitig in eine Ruhe und Gelassenheit. Viele kleine Dinge unterwegs machen einem glücklich. Man ist verbunden mit allen anderen, die auf demselben Weg unterwegs sind, auch wenn uns von aussen gesehen sonst nichts verbindet.

«Ist es mit dem Glauben ähnlich?» ging es mir kürzlich beim Gehen durch den Kopf. «Ist das Unterwegssein mit Gott vergleichbar mit diesem Weg?»

Es ist wunderbar, mit Gott unterwegs zu sein im Leben. Es ist bereichernd. Es führt einem in die Tiefe und gleichzeitig in eine Weite. Seit ich mich darauf eingelassen habe, diesen Weg zu gehen, lässt auch dieser mich nicht mehr los. Ich habe die Schönheit dieses Weges erfahren. Das heisst nicht, dass es immer ohne Durststrecken geht. Aber die Zufriedenheit auf dem Weg überwiegt.

Wenn jemand den Glauben jedoch von aussen analysiert und betrachtet, scheint dies vielleicht unverständlich. Die Schönheit und Tiefe des Glaubens kann nicht mit Erklä-

ren vermittelt werden. Das Erzählen von unserem Weg kann Interesse wecken – so wie damals bei uns das Erzählen dieses Bekannten. Aber für sich entdecken muss es jede und jeder selber. Erst wer es wagt, ein Stück auf dem Weg des Glaubens zu gehen, kann erleben, was das heisst.

Mit Argumenten können wir niemanden davon überzeugen, dass es sich lohnt, den Lebensweg mit Gott zu gehen. Was wir können, ist erzählen von unseren Erfahrungen. Teilen unserer Begeisterung. Und wir können jemanden einladen, ein Stück auf den Weg mitzukommen.

So haben wir kürzlich ein Stück Jakobsweg mit Bekannten gemacht. Sie hatten nie verstehen können, was uns daran so gefällt. Doch sie haben sich darauf eingelassen, ein paar Tage mit uns unterwegs zu sein. Am Ende der Woche haben sie begeistert bestätigt, dass sie es nun verstehen. Mehr noch, dass sie sich selber weiter auf den Weg machen möchten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie Erfüllung finden dürfen auf dem Weg mit Gott. Ob Sie schon lange darauf unterwegs sind oder es neu ausprobieren möchten. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie die Erfahrung mit anderen teilen können und sich die Begeisterung verbreiten darf.

So grüsse ich Sie mit dem alten Pilgergruss: *Ultreia – Deus adiuva nos.*

«Immer weiter (auf dem Weg) – Gott begleite uns.»

Pfarrerin Delia Zumbrunn, Hondrich

REGIONAL

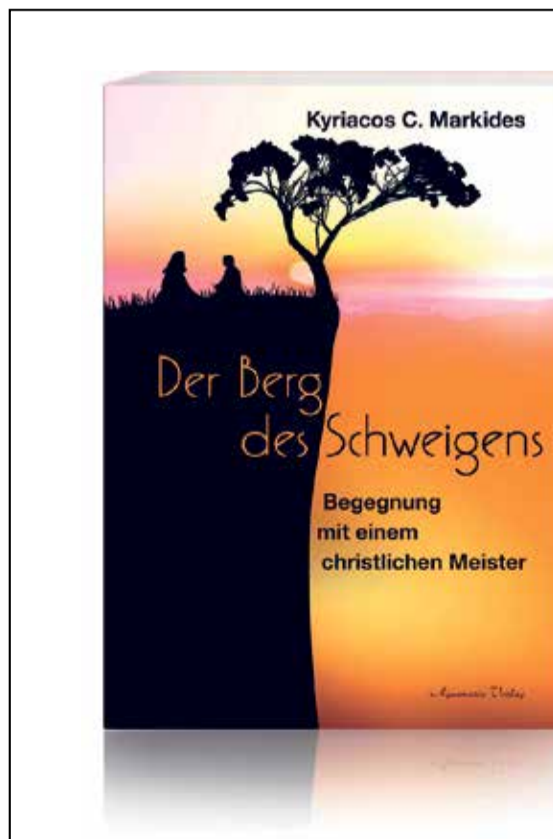
Gottesdienste

TAIZÉ-FEIER
Donnerstag, 8. Juni, 19.00 Uhr
 Kath. Kirche Frutigen

WALDGOTTESDIENST
Sonntag, 11. Juni, 10.00 Uhr, Hondrich
 Mitwirkung Musikverein Spiez

REBBERG-GOTTESDIENST
Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr, Spiez
 Mitwirkung Posaunenchor Spiez

BERGGOTTESDIENST MIT TAUFE
Sonntag, 25. Juni 11.00 Uhr, Naturfreundehaus Gorneren, Pfr. Felix Müller und Alphonduo Chrige + Chrige.



Lese- und Arbeitskreis

für geistlich Suchende und spirituell Interessierte

Leitung: Barbara Zanetti, Pfarrerin und Franziska Bettschen, Katechetin
Daten: Samstag, 26.8., 9.9., 7. und 21.10., 4. und 18.11., 2.12. jeweils 9.30 – 11.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus und Kirche (am 4.11.) Reichenbach
Anmeldung bis am 11. August mit Namen, Adresse, Mail-Adresse an: barbara.zanetti@kirche-reichenbach.ch

K. Markides lehrt Soziologie an einer amerikanischen Universität, als er eines Tages wieder in seine Heimat Zypern reist. Er lernt dort einen Mönch vom heiligen Berg Athos kennen – und findet seinen Lehrer: eine aussergewöhnliche Begegnung eines intellektuellen Westlers mit einem Altvater der Orthodoxen Kirche, der auf dem Pfad des Herzens wandelt. Eine wahre Schatztruhe an christlicher Spiritualität, geistlichen Erfahrungen und altem Wissen wird in diesen Gesprächen enthüllt.

Lese- und Arbeitskreis: Wir werden uns einerseits mittels Gespräch und Diskussionen mit dem Buch auseinandersetzen. Andererseits soll der Bezug zum eigenen Leben und der eigenen spirituellen Praxis gefördert werden durch verschiedene erwachsenenbildnerische Methoden. Es ist ein regionales Angebot der Kirchgemeinde Reichenbach.

Ab Juni liegt das Buch zur Einsicht auf in der Dorfbibliothek Reichenbach!

RADIO BERNER OBERLAND

Sonntag, 09.00 Gottesdienst
 Dienstag, 20.00 Kirche aktuell
 20.30 Kirchenfenster
 21.30 Kirchenserenade

Programm und Frequenz:
www.kibeo.ch

INHALT

Frutigen	> Seite	14
Spiez	> Seite	15/16
Reichenbach	> Seite	16/17
Aeschi-Krattigen	> Seite	17
Kandergrund-Kandersteg	> Seite	18

Redaktionsschluss
 «reformiert.» Juli: 6. Juni



FRUTIGEN

DRINGLICHKEITSNUMMER: 0844 671 671
 PFARRKREIS I: Dietmar Thielmann, Tel. 033 671 06 06
 PFARRKREIS II: Christian Gantenbein, Tel. 033 671 07 07
 PFARRKREIS III: Urs Hitz, Tel. 033 671 08 08
 SEKRETARIAT: Tel. 033 672 30 40
 www.ref-frutigen.ch

GOTTESDIENSTE

Pfingsten, 4. Juni
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Dietmar Thielmann, Klarinette Susanne Burger und Orgel Kathrin Heinzer. Predigttaxi.
Achseten 10.00 Uhr Allianzgottesdienst mit Abendmahl. Prädikant Willy Heger. Orgel Willy Heger.

Donnerstag, 8. Juni
Kath. Kirche 19.00 Uhr Taizé-Feier

Sonntag, 11. Juni
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Liedteil. Pfr. Urs Hitz, Gruppe Singen im Gottesdienst und Orgel Markus Schnidrig. Anschliessend «Kaffee-Treff».
 9.45–11.15 Uhr Kinderkirche KiK im Kirchgemeindehaus, ab 4-jährig; Kinderhort für Kleinere.

Sonntag, 18. Juni
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dietmar Thielmann, Kirchenchor und Orgel Willy Heger. Anschliessend «Kaffee-Treff».

Sonntag, 25. Juni
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Urs Hitz und Jugendmusik Frutigen. Anschliessend «Kaffee-Treff».
 9.45–11.15 Uhr Kinderkirche KiK im Kirchgemeindehaus, ab 4-jährig; Kinderhort für Kleinere.

Berggottesdienste

Jeweils um 14.00 Uhr

9. Juli	Metsch	Pfr. Christian Gantenbein Werner und Berchtold Reichen, Alphon
23. Juli	oberer Elsigsee	Pfr. Christian Gantenbein Bläser- und Schwyzerörgelgruppe
13. August	Alp Gungg*	Pfr. Dietmar Thielmann
20. August	Alp Gehrenen	Pfr. Urs Hitz (ökumenisch) Marlies Bhend und Hansruedi Fuhrer, Handorgel
17. September	Wyssematt Eggweid*	Pfr. Dietmar Thielmann Prädikantin Marianne Lauener, Alphonduo Chrige u Chrige; Urs Rohr, Klarinette

* Die Berggottesdienste Alp Gungg und Eggweid finden nur bei schönem Wetter statt. Auskunft erteilt Tel. 1600 jeweils am Samstag ab 18:00 Uhr.

Wer ist eigentlich... ?



Name Wiedmer
Vorname Rilana
Jahrgang 1975
Adresse Brüggmattweg 30d, Frutigen
Familie verheiratet mit Wilfred, Kinder Yanick und Malena
Beruf Gelernte kaufmännische Angestellte

In der Kirchgemeinde tätig seit: Oktober 2012

Funktion: Sekretärin und freiwillige Mitarbeiterin beim «Fiire mit de Chliine»

Was beschäftigt dich zurzeit am meisten in deiner Funktion?

Ich bin zuständig für den Kirchenzettel und die reformiert.-Zeitung. Das Zusammentragen der Daten nimmt viel Zeit in Anspruch. Da wir kürzlich eine neue Software für unsere Kirchenkartei eingeführt haben, bin ich im Moment vor allem mit dem Kennenlernen der neuen Software beschäftigt. Der Sommer ist für uns im Sekretariat eine eher ruhige Zeit. Das gibt mir die Möglichkeit, Liegegebliebenes aufzuarbeiten.

Wieviel Zeit wendest du für deine Aufgaben auf?

Als Sekretärin bin ich zu 30% angestellt. Als freiwillige Mitarbeiterin beim «Fiire mit de Chliine» helfe ich pro Jahr bei 2–3 Zwärgli-Gottesdiensten mit.

Deine Visionen für unsere Kirchgemeinde?

Eine offene und lebendige Kirche. Ein Ort, wo sich Familien treffen und Beziehungen gepflegt werden können.

Wo oder wie kannst du auftanken?

Bei Ausflügen mit meiner Familie. Ob Velotouren, Wanderungen oder Skifahren, Hauptsache in der Natur.

VERANSTALTUNGEN

SENIORENMITTAGESSEN
 Montag, 12. Juni, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Seniorinnen und Senioren sind zum Mittagessen eingeladen!

AKTIV MÄNNER 60+
 Donnerstag, 15. Juni, 8.00 Uhr Märitplatz Frutigen. Leicht botanische Wanderung mit Fritz Hari und Klaus Greber. Fahrt mit Privatautos ins Suldtal. Leichte Wanderung von knapp 3 Stunden mit markigen Erläuterungen von Fritz Hari über Flora und Fauna im Suldtal. Kosten: Fr. 6.– pro Teilnehmer. Verpflegung aus dem Rucksack oder auf eigene Kosten im Suldpintli. Keine Anmeldung nötig. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

FRAUEN 60+
 Dienstag, 20. Juni, 12.15 Uhr beim Bahnhof Frutigen. Besichtigung «Swiss Alpine Herbs». Besichtigung der Produktion und Verpackung, kleine Wanderung, gemeinsames Zvieri. Anmeldung bis Freitag, 16. Juni an Ursula Schott, Tel. 033 671 31 90, 079 488 37 60 oder upschott@bluewin.ch.

ALLEINSTEHENDEN-TREFF
 Dienstag, 27. Juni ab 14.00 Uhr. Patchwork-Stricken bei Rösi Trachsel, Baumgartenstrasse 16, 3714 Frutigen, Tel. 033 671 22 83.

MONTAGSGEBET
 Jeden Montag, 19.30 Uhr im Chor der Kirche Frutigen. Sie sind herzlich eingeladen! Am Pfingstmontag, 5. Juni findet kein Montagsgebet statt.

KIRCHENCHOR
 Chorprobe jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

HAUS- UND GESPRÄCHSKREISE
 In Kleingruppen treffen sich Leute, die Interesse an Glaubens- und Lebensfragen haben und sich gemeinsam darüber austauschen wollen. Die Gruppen organisieren sich selbst. Interessierte erhalten Auskunft bei Pfr. Urs Hitz, Tel. 033 671 08 08 und Brigitte Gantenbein, Tel. 033 671 07 07.

JUGENDARBEIT

Kontakt Jugendarbeiterin
 Sarah Gyger
 Büro Kirchgemeindehaus 033 672 30 44, sarah.gyger@ref-frutigen.ch

JUGENDRUUM – EISZEIT
 Samstag, 10. Juni, 18.30 bis 21.30 Uhr Der Sommer kann kommen... Wir machen unsere eigenen Coupes, dekorieren diese und geniessen sie natürlich im Anschluss auch. Ab der 5. Klasse. Infos: sarah.gyger@ref-frutigen.ch.

KINDERKIRCHE
Dorf, 9.45 Uhr
 11. und 25. Juni

KONTAKTPERSONEN:
 Dorf/Hasli/Kanderbrück:
 Cornelia Wittwer, 033 671 44 09
 Schwandi: Sandra Lauber, 033 671 01 64
 Reinisch: Hilda Jungen, 033 671 46 19
 Elsigbach: Karin Schranz, 033 671 35 76

FRAUENGRUPPEN

Dorf Montag, 19. Juni, 14.00 Uhr

Hasli-Achern
 Mittwoch, 14. Juni, 13.30 Uhr, Bräteln bei Maurer's, Achern 25

Kanderbrück
 Donnerstag, 15. Juni, 20.00 Uhr

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

TAUFEN
 2. April Joshua Mürner, Scherzliweg 10, Thun
 Orell Mürner, Schlossweg 14, Frutigen

9. April Anina Bhend, Kienstrasse 206, Reichenbach
 John Thönen, Hauptstrasse 206, Wengi b. Frutigen

23. April Aline Thönen, Kanderstegstrasse 10, Frutigen

BESTATTUNGEN
 12. April Dario Lauber, geb. 2017, Rinderwaldstrasse 37, Achseten

13. April Elisabeth Geissbühler-Hager, geb. 1925, Kanderstegstrasse 41

19. April René Steiner, geb. 1934, Jufertenstrasse 38, Gunten

KOLLEKTEN

2. April Synodalrat – Int. ökum. Organisationen 604.45

9. April Sozialwerke Pfarrer Sieber Achseten 695.95
 224.60

14. April AVC Aktion verfolgte Christen 794.75

16. April VBG Vereinigte Bibelgruppen Schweiz 887.20

23. April Ferienpass Frutigen 301.10

30. April Jugendarbeit (½ Inland, ½ Ausland) 891.90

MITTEILUNGEN

Predigttaxi am 4. Juni

Haltestellen: Wengi-Pintli, Schulhaus Wengi, Wengi oben beim Wald, Winklen bei Brüggli, Winklen Schulhaus, Schwandi, Widigasse, Achern, Hasli (Halteort nach Absprache mit Chauffeur), Altersheim Frutigen. Melden Sie sich am Vorabend bis 20.00 Uhr bei Tel. 079 656 55 63.

VERSAMMLUNG DER REF. KIRCHGEMEINDE

Montag, 12. Juni 2017, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Frutigen

TRAKTANDEN

- Genehmigung Nachkredit**
Ausfinanzierung Wechsel Pensionskasse
- Rechnungsablage 2016**
 - Genehmigung Verpflichtungskredite
 - Genehmigung Nachkredite
 - Revisionsbericht und Genehmigung Jahresrechnung 2016
- Genehmigung Datenschutzreglement**
- Informationen aus dem Pfarramt**
- Verschiedenes**

Im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle Kirchgemeindeglieder freundlich eingeladen.

Ref. Kirchgemeinderat Frutigen

VORSCHAU

KINDERWOCHE 2017

In der Woche vom 9. bis 13. Oktober kommt die LEGO-Stadt zu uns.

Gemeinsam bauen wir eine bis zu 14 Meter lange Stadt aus Legos, hören biblische Geschichten, geniessen feine Znünis und Zvieris und haben Zeit zum Spielen.

Für Kinder von der 1. bis 6. Klasse, ältere als Minileiter.

Für Informationen:
 Sarah Gyger, Jugendarbeiterin,
 Tel. 033 672 30 44 / sarah.gyger@ref-frutigen.ch



SPIEZ

PRÄSIDIUM: Esther Richard, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
VIZEPRÄSIDIUM: Hansueli Frei, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
SEKRETARIAT: Kirchgasse 5, Postfach 243, Tel. 033 654 40 04, www.refkirche-spiez.ch
PFARRÄMTER: Brigitte Amstutz, Heimseelsorgerin Solina, Tel. 033 655 40 40
 Susanna Schneider Rittiner, Einigen, Tel. 033 654 12 29
 Thomas Josi, Spiez, Tel. 033 654 14 52
 Patrick Woodford, Faulensee, Tel. 033 654 21 34
 Delia Zumbrunn, Hondrich, Tel. 033 654 80 46
 Marianne Schmid, Spiezwiler, Tel. 033 654 97 57
 Pikettnummer für Hondrich-Spiezwiler, 0848 000 760

GOTTESDIENSTE

- Samstag, 3. Juni**
Spiez 10.00 Uhr Feier Grabaufhebung, Pfr. P. Woodford
- Pfingsten, 4. Juni**
Spiez 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. T. Josi
 Mitwirkung Kirchenchor Spiez
- Samstag, 10. Juni**
Spiez 18.00 Uhr Kultur Nacht / Jona in Ninive, Pfrn. M. Schmid
 19.00 Uhr Kultur Nacht / Jona in Ninive, Pfr. P. Woodford
 21.00 Uhr Kultur Nacht / Jona in Ninive, Pfrn. S. Schneider Rittiner
- Sonntag, 11. Juni**
Einigen 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. S. Schneider Rittiner
 Mitwirkung Kirchenchor Wimmis
- Faulensee** 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. B. Amstutz
Hondrich 10.00 Uhr Waldgottesdienst, Pfrn. M. Schmid
 Mitwirkung Musikverein Spiez
- Sonntag, 18. Juni**
Spiez 10.00 Uhr Reberg Gottesdienst mit der KAS, Pfr. T. Josi
 Mitwirkung Posaunenchor Spiez
- Faulensee** 9.45 Uhr Gottesdienst im Altersheim Eigen, Pfr. P. Woodford
- Samstag, 24. Juni**
Spiez 17.30 Uhr Anker-Gottesdienst, Pfrn. S. Schneider Rittiner
- Sonntag 25. Juni**
Einigen 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. S. Schneider Rittiner
 Mitwirkung Kirchenchor Spiez
- Faulensee** 10.00 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel, Pfr. P. Woodford
 Mitwirkung Jodelklub Spiez

Wir begrüssen...



Die Reformierte Kirchgemeinde Spiez freut sich, Frau Chantal Amacher als neue Sigrin der Kirche Einigen und Hauswartin der Balsigerstube begrüßen zu können.

Frau Amacher ist ausgebildete Floristin und wohnt mit ihrer Familie in Einigen. Sie hat die Nachfolge von Angelika Däppen per 15. März 2017 angetreten. Mit Sylvia Knecht als bewährte Stellvertreterin ist somit das Team in Einigen wieder komplett.

Am Sonntag, 9. Juli 2017 wird Chantal Amacher im Gottesdienst in Einigen offiziell willkommen geheissen.

Wir wünschen Frau Amacher viel Freude an den Herausforderungen und Erfüllung im neuen Beruf.

Esther Richard, Präsidentin Kirchgemeinderat und Susanna Schneider Rittiner, Pfarrerin

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 7. Juni 2017, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiez

Traktanden

1. Wahl von Annemarie Gurtner als neues KGR Mitglied
2. Kreditgenehmigung 1. Sanierungsetappe Kirchgemeindehaus Spiez über Fr. 300'000
3. Kreditgenehmigung Kirche Faulensee über Fr. 167'000
 - a) Beschlussfassung Unterhaltsarbeiten Fr. 83'900
 - b) Beschlussfassung Einbau von Amsträumen im UG Fr. 83'100
4. Kenntnisnahme der Rechnung 2016 und Information der Revisoren betreffend Datenschutz
5. Infos aus der Kirchgemeinde
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 2 und 3 liegen 30 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung auf der Verwaltung, Kirchgasse 5, Spiez, öffentlich auf.

REF. KIRCHGEMEINDERAT SPIEZ

AMTSWOCHEN

Für Pfarrkreis Hondrich-Spiezwiler

Bitte wählen Sie für Notfälle und Bestattungen, die den Pfarrkreis Hondrich-Spiezwiler betreffen, die Pikettnummer: **0848 000 760**

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

TAUFEN

- Einigen**
 9. April Elias Gabriel Bach, Höhweg 1C, Spiez
 Gion Wolf, Gesigenweg 25, Spiez
30. April Mia Emmenegger, Hintere Gasse 7, Spiez
- Faulensee**
 15. April Elena Kathrin Ploss, Interlakenstrasse 28, Faulensee

BESTATTUNGEN

- Spiez**
 1. April Judith Nelli Da Forno, 1935, Solina Spiez, früher Gygerweg 41, Spiez
12. April Hansruedi Burri, 1930, Solina Spiez, früher Bühlgässli 4, Spiez
15. April Hans Kunz, 1929, Oberlandstrasse 23, Spiez
23. April Karl Maag, 1935, PH Untere Mühle, Steffisburg, früher Hondrichstrasse 24, Spiez
- Einigen**
 15. April Adelheid Wiedmer, 1925, Spiezstrasse 58, Gwatt

VERANSTALTUNGEN

Spiez
KIK FÜR KINDER VON 5-10 JAHRE
 Samstag, 17. Juni, 9.30 Uhr KIK Hit im Kirchgemeindehaus

KIRCHENLIEDER BEWEGT, GETANZT, GESUNGEN

Freitag, 2. Juni, 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Leitung: Elisabeth Rentsch, Thun

EDITATIONSABEND

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Leitung: Therese Häni, Tel. 033 650 19 37

PREDIGTKAFFEE

4. Juni

REBERG-GOTTESDIENST

Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr unterhalb des Katzensteins
 Thema: Himmelsduft und Höllengestank
 Mitwirkung Posaunenchor Spiez
 Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Schlosskirche statt

SPIELNACHMITTAG FÜR SENIOREN

Mittwoch, 14. und 28. Juni, 13.30 Uhr im Zentrum Bruder Klaus (Chemistube)

TAIZÉFEIER

Donnerstag, 8. Juni, 19.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius, Frutigen.
 Ökumenische Abendfeier mit meditativen Gesängen, Lesungen, Stille, Gebet

TRÄFF 60PLUS SPIEZ

Donnerstag, 8. Juni, Ausflug ins Museum für Musikautomaten in Seewen
 9.30 Uhr Abfahrt Bahnhof Spiez, Parkplatz BP Tankstelle
 Unkostenbeitrag Fr. 40.- inkl. Mittagessen
 Anmeldung bis Donnerstag, 1. Juni, an das Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde Spiez, Tel. 033 654 40 04

ZYSCHTIG-ZMORGE

Dienstag, 13. Juni, 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Thema: «Ich möchte nicht ins Altersheim – vielmehr Zuhause umsorgt werden»
 Referentin: Regula Simmer, dipl. Pflegefachfrau, Home Instead Seniorenbetreuung, Spiez

Einigen

ARBEITSKREIS
 Mittwoch, 14. und 28. Juni, 9.00 Uhr in der Balsigerstube

CENA COMUNITARIA

Montag, 12. Juni, 12.15 Uhr in der Balsigerstube

FLÖTENGROUPE

Montag, 19. Juni, 9.15 Uhr in der Balsigerstube
 Auskunft: Rosmarie Schild, Wimmis, Tel. 033 654 17 76



Wir gratulieren Doris Ifanger

zu 15 Jahren Dienst als Mitarbeiterin der Verwaltung der Ref. Kirchgemeinde Spiez.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

KOLLEKTEN

2. April HEKS, Trinkwasser Simbabwe 337.85
9. April Bezirkskollekte z.G. Netzwerk Palliative Care Region Thun 1237.15
- 13./14. April ACAT 773.15
- 15./16. April HEKS, Bench Marks Foundation 741.10
- 22./23. April Synodalrat / CH-Kirchen im Ausland 307.50
30. April roundabout 191.50

GEBETSFEIER

Jeden Freitag, 8.45 Uhr im Chor der Kirche Einigen
 Auskunft: Susanna Schneider Rittiner, Tel. 033 654 12 29

KIRCHENFÜHRUNGEN

Donnerstag, 1. Juni, 17.15 Uhr und Sonntag, 4. Juni, 15.30 Uhr
 Die Führungen dauern ca. 1 Stunde. Auf die Anschlüsse Bus und Schiff wird Rücksicht genommen. Keine Anmeldung nötig. Auskunft: Susanna Schneider Rittiner, Tel. 033 654 12 29

MITTAGSTISCH FÜR FAMILIEN

Mittwoch, 14. Juni, 12.15 Uhr Mittagessen in der Balsigerstube
 Anmeldungen: per SMS oder Mail an 079 285 62 56 / 079 818 94 12 oder mittag-einigen@gmx.ch bis Montag vor dem Mittagessen mit Angabe von Namen und Anzahl je Altersgruppe

NAUEN

Mittwoch, 28. Juni, 14.00 Uhr in der Kirche Einigen. «Drunger u drüber». Geschichte vom Walter Däpp, drzwische Orgelemusig vo dr Jovita Wenger. Zvieri im Bistro. Anmeldung: Elisabeth Weinreich, Dorfstrasse 106, 3646 Einigen, Tel: 033 534 53 23 / 076 490 30 55 Heidi Gafner, Tel. 033 654 65 08

PREDIGTKAFFEE

11. und 25. Juni

Faulensee

ALTERSAUSFLUG
 Freitag, 23. Juni, 12.30 Uhr Fahrt ins Blaue. Treffpunkt: Dorfparkplatz Faulensee
 Anmeldungen bitte bis Donnerstag, 18. Juni an Margrith Wüthrich, Tel. 033 654 62 15

PREDIGTKAFFEE

11. Juni

Hondrich

TRÄFF 60PLUS
 Donnerstag, 8. Juni Fahrt ins Blaue Abfahrt 9.30 Uhr beim Zeughaus Hondrich. Weitere Haltestellen: Parkplatz Inforama und altes Schulhaus Spiezwiler. Geschlossene Schuhe (Naturstrasse) und wärmere Jacke mitnehmen. Unkostenbeitrag Fr. 35.- pro Person
 Anmeldung bis Donnerstag, 1. Juni an das Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde Spiez Tel. 033 654 40 04

WALDGOTTESDIENST

Sonntag, 11. Juni, 10.00 Uhr Gottesdienst. Anschliessend Apéro
 Ort: Beim Kegelplatz im Hondrichwald hinter dem Inforama
 Bitte Sitzgelegenheit mitbringen
 Mitwirkung: Bläsergruppe Musikverein Spiez. Bei Regen findet der Gottesdienst im Inforama statt.

Alterswanderung

WANDERN UND GENIESSEN IST UNSER ZIEL

Donnerstag, 8. Juni 2017

Treffpunkt 12.40 Uhr Schalterhalle Bahnhof Spiez
 13.02 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Thun-Heimenschwand
 Rückfahrt ab Rohrimoosbad
 Wanderzeit ca. 1 ½ Stunden
 Kosten: Billet mit Halbtaxabo Fr. 14.20

Im schönen Naturschutzgebiet wandern wir auf gutem Weg von Heimenschwand ins Rohrimoosbad zum Zvieri – und es ist Erdbeer Kuchen-Zeit.

Kontakt: Christa Trösch, Tel. 033 654 46 09
 Katharina Nydegger, Tel. 033 650 17 47

Seniorenrad

Mittwoch, 21. Juni 2017
BESUCH DER ALPENKRÄUTERFABRIK UND FABRIKLADEN IN DÄRSTETTEN

Treffpunkt 12.50 Uhr Schalterhalle Bahnhof Spiez
 13.12 Uhr Abfahrt nach Därstetten
 13.34 Uhr Ankunft in Därstetten anschliessend Spaziergang zur Fabrik (ca. 20 Min.)
 14.00 Uhr Führung (ca. 1 Stunde) durch die Fabrik mit Degustation
 15.30 Uhr Spaziergang zum Restaurant Bären (ca. 20 Min.)
 16.00 Uhr Zvieri im Restaurant Bären
 17.21 Uhr Abfahrt in Därstetten
 17.47 Uhr Ankunft in Spiez

Anmeldung erforderlich vom 1. bis 18. Juni an Heidi Perren, Tel. 033 654 52 08 oder 076 490 06 18

VORANZEIGE

HOCHZEITS-Erinnerungsfeier

Samstag, 8. Juli, 17.30 Uhr in der Ref. Kirche Spiez

Sie feiern in diesem Jahr ein Hochzeitsjubiläum? Ob eisern, hölzern, golden oder anders:

Wir laden Sie ein, dieses Jubiläum mit einer Feier in der Dorfkirche Spiez gemeinsam mit anderen Jubilierenden zu begehen.

Auskunft: Susanna Schneider Rittiner, Tel. 033 654 12 29

VORANZEIGE

Wandergottesdienst

Save the date: 20. August 2017



Der diesjährige Wandergottesdienst findet am Sonntag, 20. August 2017 statt.

Wir starten um 9:00 in Aeschiried. Die Rückkehr nach dem Mittagspicknick erfolgt individuell. Genauere Informationen finden Sie in der reformiert.-Ausgabe vom August.

FOTO: STEFAN GRÜNG / WWW.NATUR-WEITEN.CH

SPIEZ

2. Spiezer Kulturnacht

Samstag, 10. Juni 2017,
18 Uhr / 19 Uhr / 21 Uhr
in der Ref. Kirche Spiez



Zeichnung: Jona flieht

Aufführung
«Die Geschichte von Jona
und der schönen Stadt Ninive»

Gemeinsam mit Lektorinnen und mit Richard Jaggi am Klavier gestaltet das Pfarrteam die Aufführung der Ballade «Die Geschichte von Jona und der schönen Stadt Ninive» von Klaus-Peter Hertzsch:

Die Geschichte von Jona aus dem Ersten Testament ist ein Klassiker unter den biblischen Geschichten. Wer sie einmal gehört hat, wird sich mit Schmunzeln an sie erinnern: Jona ist überaus menschlich und darum sympathisch. Sein Trotz, sein Widerwillen, seine Wut gegenüber Aufgaben und Pflichten, die sinnlos erscheinen: dies entspricht dem Alltag auch vieler heutiger Menschen.

Die Untermauerung mit musikalischen Balladen, am Klavier von Richard Jaggi gespielt, verschafft beste Unterhaltung und den nötigen Raum, um dem Gehörten nach zu sinnen.



Gottesdienste unter
freiem Himmel

Die Ref. Kirchgemeinde Spiez bietet im Sommer Gottesdienste unter freiem Himmel an, zu welchen wir Sie ganz herzlich einladen.

Kirche Faulensee jeweils 10:00 Uhr

Gottesdienste draussen

vor der Kirche Faulensee mit musikalischer Mitwirkung verschiedener Gruppen wie Jodelklub Spiez, Flötengruppe von Gerda Cimarosti, Edy Steiner & Therese Lörtscher und Posaunenchor. Bei schlechtem Wetter finden die Feiern in der Kirche statt

Sonntag, 28. Mai / 25. Juni / 23. Juli

Sonntag, 11. Juni, 10:00 Uhr

Waldgottesdienst Hondrich

Treffpunkt: Kegelplatz im Hondrichwald hinter dem Inforama
Mitwirkung: Musikverein Spiez

Sonntag, 18. Juni, 10:00 Uhr

Reberggottesdienst mit der KAS

Treffpunkt: Unterhalb des Katzensteins
Mitwirkung: Posaunenchor

Sonntag, 13. August, 10:00 Uhr

Schlossgottesdienst

Treffpunkt: Im Schlosshof
Informationen: Musikverein Spiez

Sonntag, 20. August, 9:00 Uhr

Wandergottesdienst

Treffpunkt: Bei der Bushaltestelle «Aeschiried Schulbus»
(Parkplätze vorhanden)
Mitwirkung: Siehe reformiert. August unter Veranstaltungen Spiez

Sonntag, 20. August, 10:00 Uhr

Ländtegottesdienst in Einigen

Treffpunkt: Ländte Einigen
Mitwirkung: Musikgesellschaft Einigen

Kirchliche Feier zur Aufhebung der Grabstätten

Samstag 3. Juni 2017, 10.00 Uhr
bei der Aufbahnhalle Friedhof Spiez

Nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Ruhedauer werden auf den Friedhöfen der Gemeinde Spiez auch dieses Jahr Grabstätten aufgehoben. Mit einer ökumenischen Feier wollen wir diesen Anlass bewusst gestalten. Mit der Aufhebung der Gräber verschwindet auch ein Teil der Erinnerung.

Zu diesem Abschiednehmen laden wir alle Betroffenen herzlich ein
Gemeinde Spiez, Abteilung Sicherheit / Katholische und Reformierte Kirchgemeinde. Diese Feier wird gestaltet von Gaby Bachmann, kath. Theologin, Pfr. Patrick Woodford sowie Susanne Burger, Flöte, Musikschule unteres Simmental Kandertal

REICHENBACH

PRÄSIDIUM: Christine Bhend, Tel. 033 676 23 24
SEKRETARIAT: Beatrice von Känel-Bitterli, Tel. 033 676 32 09
PFARRÄMTER: Markus Lemp, Tel. 033 676 00 88 (Reichenbach-Faltschen)
Felix Müller, Tel. 033 676 29 04 (Scharnachtal-Kiental)
Barbara Zanetti, Tel. 033 676 29 25 (Kien-Reudlen)
Piketnummer für Notfälle und Bestattungen: Tel. 0844 676 676
INTERNET: www.kirche-reichenbach.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Juni

Reichenbach 10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Taufe und Abendmahl. Mit InstrumentalistInnen der Kirchgemeinde Reichenbach, Samuel Zumbrunn, Solojodler, Pfr. Felix Müller und Ruth Stäger, Piano und Orgel.

Donnerstag, 8. Juni

kath. Frutigen 19.00 Uhr Ökumenische Abendfeier nach der Liturgie der Communauté von Taizé – Taizé-Lieder, Lesung, Stille, Gebet.

Freitag, 9. Juni

Reichenbach 16.00 Uhr Fiire mit de Chliine – ein kurzer Gottesdienst für 3- bis 5-jährige Kinder mit ihre Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti. Mit Pfr. Felix Müller und Vorbereitungsteam.

Sonntag, 11. Juni

Kiental 10.00 Uhr Gottesdienst Taufe mit Pfr. Markus Lemp. Mitwirkung des Singkreises unter der Leitung von Christine Amstutz. Anschliessend Kirchgemein-deversammlung.

Sonntag, 18. Juni

Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Felix Müller und Ruth Stäger, Orgel.

Sonntag, 25. Juni

Naturfreunde- 11.00 Uhr Berggottesdienst mit Taufen. Pfr. Felix Müller und haus Gorneren Alphonduo Chrige + Chrige.

MITTEILUNGEN

Ordentliche Versammlung
der Kirchgemeinde

Sonntag, 11. Juni, nach dem Gottesdienst (10.00 Uhr)
in der Kapelle Kiental.

1. Jahresrechnung 2016 a. Genehmigung der Nachkredite b. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
2. Kenntnisnahme Bauabrechnungen
a. Erneuerung Beleuchtung Kirchgemeindehaus
b. Ersatz Saalboden Kirchgemeindehaus
3. Wahl eines Mitgliedes des Kirchgemeinderates
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Traktandum 1 und 2 liegen 30 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Das Versammlungsprotokoll liegt ab dem 19.06.2017 während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung Reichenbach auf. Während dieser Auflage kann schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat gemacht werden.

Nachtrag

Bei der letzten Mai-Ausgabe des reformiert. ist bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse von Katechetin Franziska Bettschen eine Konfirmandin aus unerklärlichen Gründen nicht erwähnt worden. Das tut uns leid und wir entschuldigen uns dafür!

Hier der Nachtrag:
Cindy Stoller aus Frutigen wird ebenfalls am 25. Mai in der Kirche Reichenbach konfirmiert.

AMTSWOCHE

Bitte wählen Sie bei Bestattungen und Notfällen die Telefonnummer 0844 676 676.

Die Kirchgemeinde
Reichenbach digital:

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.kirche-reichenbach.ch oder auf Facebook @kirchereichenbach.

Wir freuen uns über Beiträge und Likes!



Pfingsten 2017

Liebe Leserin
Lieber Leser

Schon fast sind fünfzig Tage seit Ostern vergangen. Pfingsten steht vor der Tür. An diesem Tag feiern Christen überall auf der Welt die Person Gottes, unter der wir uns wohl am wenigsten vorstellen können: den Heiligen Geist. Wenn wir von Gott unserem «Vater» reden, dann haben wir doch alle sofort ein Bild vor Augen. Vielleicht unseren eigenen Vater, oder einen, wie wir ihn uns immer gewünscht hätten, oder vielleicht den aus dem Gleichnis vom verlorenen Sohn? Vater – das ist doch etwas Vertrautes, jemand mit dem wir unsere Erfahrungen gemacht haben, mit dem uns Erlebnisse oder gute Erinnerungen verbinden. Manchmal mag es auch schlechte Gedanken geben, die das Wort in uns aufruft. Aber auf jeden Fall doch irgendwelche Gedanken.

Und wenn wir vom «Sohn» sprechen, dann ist unsere Vorstellung vielleicht noch klarer. Da tritt der Mann von Nazareth vor unsere Augen, seine ganze Gestalt wie sie die Maler auf ihren Bildern dargestellt haben. Wir denken an seine Taten, seine Wunder, seine Reden und Geschichten, die sich die Menschen – bis heute – von ihm erzählen. Auch hier kommen uns viele Bilder und Vorstellungen in den Sinn. Aber beim Heiligen Geist?

Jörg Zink hat in «Dornen können Rosen tragen» folgende Zeilen geschrieben:

«Geist Gottes» – es ist etwas Schwebendes in diesem Wort. Das hängt damit zusammen, dass mit dem Wort nicht nur Gott bezeichnet werden soll, sondern auf eine sehr eigentümliche Weise auch der Mensch. Denn «Geist Gottes», das ist das Überschneidungsgebiet zwischen Gott und Mensch, und die unscharfen, flutenden Bilder vom Geist Gottes sind immer Bilder von Gott und vom Menschen zugleich. Da wird der Geist als Wind gesehen. «Der Wind bläst», sagt Jesus, «und du hörst sein Sausen wohl, aber du weisst nicht, woher er kommt und wohin er geht.» Und Jesus sagt damit nicht: «So ist Gott!» Sondern: «So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.» Ungreifbar ist der Wind. Ungreifbar ein Mensch, der aus dem Geist lebt. Wer vom Menschen spricht und ihn auf ein erkennbares Mass festlegen will, hat von seinem Geheimnis nichts verstanden.

Da wird der Geist Gottes als Flug einer Taube gesehen. «Der Geist Gottes schwang sich herab vom Himmel, wie eine Taube sich herabschwingt.» Und diese Taube ist zugleich Zeichen des Geistes, der im Menschen seine beflügelnde Kraft zeigt und ohne den der Mensch nicht mehr gedacht werden kann. Und da wird der Geist als ein Feuer gesehen. So berichtet die Pfingstgeschichte, in den verschlossenen Raum, in dem sich die verängstigten Christen versammelt hätten, sei ein Feuer hineingefahren und habe sie sozusagen umgeschmolzen. Und dieses Feuer war von da an nicht mehr nur ein Bild für den Geist Gottes, sondern ein Bild auch des Menschen, der von ihm entzündet ist.

(Jörg Zink, Dornen können Rosen tragen. Mystik – Die Zukunft des Christentums. S. 257).

Ich wünsche Ihnen schöne Pfingsttage.
Markus Lemp

REICHENBACH

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

TAUFEN

16. April Leon Andru Vinzens, des Andy Buchschacher und der Suelyn Samantha Vinzens, Faltschen
 23. April Mila Grunder, des Michael und der Melanie Grunder-Sigel, Reudlen.

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, du stellst meine Füsse auf weiten Raum.

Ps 31,8a.9b

VERANSTALTUNGEN

ZEIT DER STILLE

Freitag, 2. und 16. Juni, 18.50 bis 19.45 Uhr in der Kirche Reichenbach. Eingeladen sind alle Menschen, die die Stille suchen. Auskunft: Pfrn. Barbara Zanetti, Tel. 033 676 29 25.

SPIEL- UND GESCHICHTENAUTO

Mittwoch, 7. Juni 13.30 bis 15.30 Uhr beim Schulhaus Faltschen mit Monika Gerber, Manuela Fuhrer und Fränzi Loretan sowie am Mittwoch, 14. Juni beim Schulhaus Kiental mit Nicole Aellig und Sandra Greber. Geschichte, verschiedene Spiele und ein Zvieri warten auf dich! Komm und spiel mit! Wir freuen uns auf Dich!

ROUNDAABOUT

Samstag, 17. Juni ab 15.00 Uhr Kantonaler Event «roundabout around the world» an der Fabrikstrasse 12, 3012 Bern. Eintritt frei. Die Girls von «Reichenbach youth» haben ab 15.00 Uhr ihren Auftritt. Auskünfte bei Pfr. Felix Müller (033 676 29 04) oder Susanne Hiltbrand (033 676 15 48)

MANNEGRUPPE

Montag, 12. Juni, 19.30 im Cheminéezimmer des Kirchgemeindehauses: Die Berner Reformation – Von den Fasnachtsspielen des Niklaus Manuel Deutsch 1523 bis zum Synodus 1532 Pfarrer Dr. theol. Andreas Zeller, Präsident des Synodalrates, spricht zur wechselvollen Entwicklung ab 1523, stellt zentrale Figuren vor und zeigt die Bedeutung der Reformation für die Eidgenossenschaft und Europa auf. Frage- und Diskussionsrunde, wo wir u.a. den Veränderungen und (Auf-)Brüchen im eigenen Leben nachspüren.

ALLEINSTEHENDEN-TREFF

Achtung Mittwoch, 21. Juni: Ausflug. Abfahrt um 13.30 Uhr ab Märitplatz. Anmeldungen bis Samstag, 10. Juni an Hanni Schneiter, (033 676 15 35)

KIK – KINDERKIRCHE REICHENBACH

Samstag, 10. Juni von 10.00 bis 16.00 Uhr. Ausflug.

GEBETSTREFF REICHENBACH

Dienstag, 13. Juni, 20.00 Uhr in der Kapelle Kiental. Infos bei Ferdinand Hostettler (033 654 31 27).

SINGKREIS – KOMM, SING MIT!

Proben ab 16. Mai jeden Dienstag, 20.00 Uhr im KGH. Mitwirkung im Gottesdienst vom 11. Juni. Auskunft bei der Singkreisleiterin Christine Amstutz, Tel.: 033 654 66 75 oder bei Pfr. Markus Lemp, Tel.: 033 676 00 88.

VORSCHAU

LESE- UND ARBEITSKREIS für geistlich Suchende und spirituell Interessierte:

wir lesen «Der Berg des Schweigens. Begegnung mit einem christlichen Meister» von Kyriacos C. Markides.

Weitere Hinweise finden Sie auf der Regioseite vorne.

Redaktion der Gemeindeseite: Markus Lemp

AESCHI-KRATTIGEN



PRÄSIDIUM: Verena Meuli, Tel. 033 654 65 79
 PFARRÄMTER: Isabelle Santschi, Tel. 033 654 65 55
 Hansruedi von Ah, Tel. 033 654 18 26
 SEKRETARIAT: Therese Bühler-Meichtry, Tel. 033 676 32 56
 www.kg-aeschi-krattigen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Juni
Aeschi 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst zu Pfingsten, Pfarrteam und Sandra Rolli, Orgel, Apéro
 Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden finden Sie unten.

Sonntag, 11. Juni
Krattigen 9.45 Uhr Familiengottesdienst mit dem Liedermacher Christof Fankhauser, KUW 4. Klasse Aeschi/Krattigen und Pfrn. Isabelle Santschi

Sonntag, 18. Juni
Aeschi 9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Hansruedi von Ah, Christine Amstutz, Orgel

Sonntag, 25. Juni
Aeschi 9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Hansruedi von Ah, Helmut Freitag, Orgel

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 21. Juni, 20.00 Uhr Kirche Krattigen
 Traktanden sind u.a. Rechnung 2016 und Wahl in Kommission. Siehe Amtsanzeiger oder Homepage!

SPEZIELLE ANLÄSSE

FYRE MIT DE CHLYNE

Mittwoch, 14. Juni, 9.30 Uhr Kirche Aeschi
 Feier für Kinder von ca. 3–5 Jahren mit Begleitpersonen und für Interessierte. Katechetin Barbara Favri mit Team

GOTTESDIENST IN DER PENSION ADELMATT

Freitag, 16. Juni, 14.30 Uhr
 Pfr. Hansruedi von Ah und Ursina Humm Zürcher, Musik. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

VERANSTALTUNGEN

CAFÉ INTERNATIONAL

Montags 14.00 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Aeschi

MITTAGSTISCH AESCHI

Donnerstags, 12.00 Uhr, Rest. Sunnmatt

MITTAGSTISCH KRATTIGEN

Freitags 12.30 Uhr, Rest. Kreuz

MÄNNERKAFFEE AESCHI

Donnerstag, 8. Juni, 14.00 Uhr Parkplatz Aeschi: Schifffahrt auf dem Thunersee

BIBELGESPRÄCHSKREIS KRATTIGEN

Mittwoch, 14. und 28. Juni, 18.00–19.30 Uhr, Kirche Krattigen (Cheminéeraum)

SENIORENAUSFLUG AESCHI

Donnerstag, 15. Juni, Nachmittag, «Rund um den Bantiger»
 Auskunft: Hansruedi von Ah, 033 654 18 26

BACKTAG

Samstag, 17. Juni, 10.15 Uhr Ofenhaus beim Pfarrhaus Aeschi, Anmeldung beim Heizer Hans Fiechter, 033 650 11 41 (bis Freitag 18 Uhr)

SENIORENACHMITTAG KRATTIGEN

Dienstag, 20. Juni, 14.00 Uhr, Gemeindsaal Krattigen: Rätselnachmittag mit Hanni Klenk

LESEKAFFEE

Mittwoch, 28. Juni, 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Aeschi

MÄNNERKREIS KRATTIGEN

Donnerstag, 1. Juni, 14.00 Uhr Kirche Krattigen: Kärtten mit Markus Zbinden
 Donnerstag, 29. Juni, 14.00 Uhr Kirche Krattigen: «Huusmitteli» mit Eugen Lauener

EINE WELT FÜR ALLE



Samstag, 10. Juni, 12.15–17.00 Uhr
 Führung durchs Haus der Religionen und Workshop «Muslime in der Schweiz/Einführung in den Islam»
 Unkostenbeitrag: Fr. 20.– (Carfahrt, Workshop und Zvieri)

Beschränkte Teilnehmerzahl!
 Anmeldung an: Isabelle Santschi, Alte Gasse 28, 3704 Krattigen oder pfarramt_2@kg-aeschi-krattigen.ch

JUGENDANLÄSSE

JUGENDTREFF

Samstag, 3. Juni, 19.30–22.00 Uhr
 Jugendraum Kirchgemeindehaus Aeschi

Samstag, 1. Juli: Bräteln

Auskunft: Carsten Heyden, 079 939 67 12

Konfirmation

Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand

Deine Kirchengemeinde bekräftigt, «konfirmiert», das Ja Gottes zu Dir, jetzt wo Du erwachsen wirst. In der Taufe wurde Gottes Ja schon über Dir ausgesprochen. Du bist nun eingeladen, es selber zu ergreifen und so Deine Taufe zu «konfirmieren».

Du wirst nun aufgenommen unter die Erwachsenen der Kirchengemeinde. Als Gotte oder Götti darfst Du nun ein Kind ins Leben und zu Gottvertrauen begleiten. Du bist aufgerufen, diese Welt nicht aufzugeben, sondern aus Vertrauen zu Gott an Gerechtigkeit mitzugestalten und Liebe zu leben. Zu dem allem wünschen wir Dir Gottes Segen.

Pfarrteam und Kirchgemeinderat



Am Pfingstsonntag, 4. Juni feiern in der Kirche Aeschi ihre Konfirmation

Bürki Shanaja, Pfrundmattenstrasse 20, Aeschi ♦ Cotting Livia, Auf der Mauer 2, Aeschi ♦ Fuhrer Philipp, Hondrichstrasse 21, Aeschi ♦ Germann Annika, Bühlermatte 1, Aeschi ♦ Haussener Matt, Tschuppestrasse 1, Krattigen ♦ Kämpf Lars, Rosserstrasse 25, Aeschi ♦ von Känel Andri, Alleestrasse 8, Aeschi ♦ von Känel Pascal, Aeschiriedstrasse 16, Aeschiried ♦ Luginbühl Sebastian, Gänsegässli 2, Aeschi ♦ Meichtry Silvio, Scheidgasse 42, Aeschi ♦ Müller Michèle, Glendweg 2, Aeschiried ♦ Portenier Jana, Niederdorfstrasse 12, Aeschi ♦ Roesti Dennis, Goldernstrasse 2, Aeschi ♦ Roesti Jann, Goldernstrasse 2, Aeschi ♦ Schärz Reto, Lindenmatte 2, Scharnachtal ♦ Schmid Vanessa, Aeschistrasse 10, Mülönen ♦ Steiger Laura, Tschuppestrasse 10, Krattigen ♦ Straubhaar Andy, Alleestrasse 18, Aeschi ♦ Stutz Laura, Tschuppestrasse 5, Krattigen ♦ Teuscher Simon, Frutigenstrasse 22, Emdthal ♦ Wäfler Marcel, Ebenengässli 3, Aeschiried ♦ Wäfler Remo, Ebenengässli 3, Aeschiried

Umzug von Pfarrerin Santschi

Auf Anfang Juli wird Pfarrerin Isabelle Santschi ihren privaten Wohnsitz aus persönlichen Gründen nach Spiez verlegen (Kirchgasse 29). Ihr Amtsraum wird neu in der Kirche Krattigen eingerichtet, auf der Galerie oberhalb des Cheminée-raums.

Die Telefonnummer und E-Mail-Adresse bleiben unverändert. Es gibt keine festen Präsenzzeiten – Sie dürfen jederzeit gerne im Amtsraum vorbeikommen, aber wenn Sie Isabelle Santschi sicher antreffen wollen, bitten wir Sie um vorgängige Terminvereinbarung.

BESTATTUNGSDIENST

bis 23. Juni
 Pfr. Hansruedi von Ah, 033 654 18 26
 24. – 30. Juni
 Pfrn. Isabelle Santschi, 033 654 65 55

VORSCHAU

Segensfeier für Erstklässler/Erstklässlerinnen



Sonntag, 13. August, 9.45 Uhr Kirche Aeschi

Ein überkonfessioneller Generationengottesdienst zum Schulanfang. Eine Segnung für alle Erstklässlerinnen und Erstklässler bildet den Schwerpunkt dieser Feier.

Mit dem Schuleintritt am folgenden Montag beginnt für diese Kinder ein wichtiger neuer Abschnitt in ihrem Leben. Als Zeichen dafür, dass GOTTes lebenspendende Kraft sie erfreuen und begleiten möge, erhalten sie einen schönen Anhänger für den Schulsack. Unterstützt von den KUW-Kindern der 5. Klasse dürfen die Erstklässler diesen Anhänger dann während des Gottesdienstes selber gestalten.

Katechetin Barbara Favri, Pfrn. Isabelle Santschi und die Kinder der KUW 5. Klasse Aeschi und Krattigen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

TAUFE

16. April Yara Berger, Tochter von Reto und Cindy Berger-von Känel, Aeschi

TRAUUNG

8. April Urs Zwahlen und Barbara Geissbühler, Oberbalm

BESTATTUNGEN

17. April Martin von Känel, 1963, Aeschi
 19. April Fritz Lüthi, 1934, Krattigen

Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.

1. Korintherbrief 16,14


KOLLEKTEN

Vom 12. Februar bis 21. April

Hilfe in finanziellen Dingen	
hifidi, Spiez	393.00
Paraplegiker Stiftung Nottwil	248.00
Verein Palliative Care Netzwerk (Bezirkskollekte)	144.50
Krebsforschung Schweiz	1647.45
Schweizer Kirchen im Ausland (Synodalrat)	294.65
Lungenliga Schweiz	768.65
Hilfsskassen Kirchgemeinde	194.35
Schweizer Berghilfe	1248.55
Aktion der Christen/innen gegen Folter und Todesstrafe	217.35
Schweizerische Sporthilfe	837.05
Brot für alle Projekt Niger (Kollekten und Spenden)	5788.85
Recht herzlichen Dank!	

Redaktion der Gemeindeseite: Hansruedi von Ah

KANDERGRUND-KANDERSTEG



PRÄSIDENT: Ernst Röstli, Tel. 033 675 12 20
 PFARRÄMTER: Peter Gutknecht, Tel. 033 675 12 16
 Christian Münch, Tel. 033 675 02 90
 www.be.ref.ch/kandergrund-kandersteg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Juni

Kandersteg 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten mit Pfarrer Peter Gutknecht, Mila Artemieva Orgel und Judith Simon Saxophon

Sonntag, 11. Juni

Kandergrund 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Christian Münch und Gospelchor. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung. Die Traktanden werden im Amtsanzeiger publiziert. Alle Kirchgemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 18. Juni

Kandersteg 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Christian Münch

Sonntag, 25. Juni

Kandergrund 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Willy Heger

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten und den Veranstaltungen der Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte dem Anzeiger!

«Sein Leben war im Himmel»

Rauminstallation zu Leben und Werk von Bruder Klaus



in der evang. ref.
Kirche Kandersteg

4. Juni bis 31. August 2017,
jeweils tagsüber von 7–19 Uhr

Niklaus von Flüe ist eine der markantesten und rätselhaftesten Gestalten in der geistigen und politischen Geschichte unseres Landes. Ulrich Zwingli nennt ihn verehrungsvoll «den edlen Bruder Klaus»; und Jeremias Gotthelf beschreibt, wie es der besondere Auftrag von Niklaus von Flüe war, für die Eidgenossen nicht nur einen äusserlich-politischen, sondern einen inneren Frieden mit Gott zu vermitteln. Dazu musste er beides von innen her kennen und lieben lernen: die Welt der Menschen und die göttliche Wirklichkeit. «Sein Leben war im Himmel, aber klar lagen vor ihm die menschlichen Verhältnisse, Gottes Wort und die Zeitläufe kannte er ungetrübt», schreibt Gotthelf über ihn.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

TAUFEN

30. April Lias Hafner,
Sohn von Manuela und Cornel
Hafner-Eggimann, Steffisburg
7. Mai Jonathan Bender,
Sohn von Marianne und
Hans Ulrich Bender-Reusser,
Oberhausen D
7. Mai Micca Schmid,
Sohn von Miriam und Roger
Schmid-Ryter, Frutigen

BESTATTUNGEN

21. April Hodel-Fideli Rudolf,
im Alter von 87 Jahren,
Sagigässli 22, Kandersteg
4. Mai Leus-Aebischer Marie,
im Alter von 82 Jahren,
Eigerweg 7, Spiez
12. Mai Walcher-Eichenberger Elisabeth,
im Alter von 59 Jahren,
Gampelengasse 71, Ins

Mein Angesicht soll vorangehen,
damit will ich dich leiten.

2. Mose 33,14

Mittagstisch

Kandergrund

6. Juni, 12.00 Uhr
im Schulhaus Kandergrund,
Singsaal
An-/Abmeldung bei Angelika Wandfluh
(079 641 64 69)

Kandersteg

1. Juni, 12.00 Uhr
im Hotel Alfa Soleil
An-/Abmeldung bei Christine Müller
(079 432 65 22)

Bitte wählen Sie im Sterbefall
die Dringlichkeitsnummer

0800 00 19 44

Redaktion der Gemeindegseite:
Vreni Wäfler

Ein Auftritt ist «Gold wert»

Social-Media kurbelt die Sozialdiakonie an, findet die Fondia-Stiftung mit Sitz in Bern – und finanziert der Zürcher Kirchgemeinde Oberstrass für drei Jahre einen Community-Manager.



«Soziale Medien» für die Sozialdiakonie? Angesichts der zahlreichen Nutzerinnen und Nutzer ein unumgänglicher Weg, findet man bei der Zürcher Landeskirche.

Laut Facebook-AdPlanner waren im März 2017 in der Schweiz rund 3,72 Millionen Nutzer auf Facebook aktiv. Das entspricht knapp der Hälfte aller Einwohner. Und weil so viele Menschen Zeit auf dieser Plattform verbringen, findet es Barbara Roth einen «groben Fehler», wenn Kirchgemeinden dort nicht vertreten seien. «Ein Facebook-Auftritt von Kirchgemeinden ist Gold wert für ihr Image», sagt die Beauftragte für Social Media und Webberatung der Zürcher Landeskirchen.

Interessiert, aber abwartend

Barbara Roth unterstützt Kirchgemeinden bei der Nutzung von Social Media. Sie berät und schult sie, wie sie ihren Auftritt in der digitalen Welt organisieren können, analysiert Zielgruppen und hilft bei der Umsetzung. «Das Interesse der Kirchgemeinden für Facebook ist da», sagt Roth. Aber weil sich die Strukturen im Umbruch befinden, warteten viele erst die weiteren Schritte ab. «Das Ziel ist es, aufzuzeigen, wer wir sind und was wir alles machen», sagt Roth nach der

Frage was die Präsenz der Kirchen in der digitalen Welt bewirken soll. Im Social-Media-Konzept der Zürcher Landeskirche sind weitere Ziele aufgeführt: «Mit möglichst vielen Lebenswelten in Kontakt kommen. Mit interaktiven Diskussion das «Wir-Gefühl» der Reformierten stärken. Und durch die soziale Medien Anregungen und Impulse erhalten.»

Interne Betreuung empfohlen

Um den Arbeitsaufwand für Facebook möglichst gering zu halten, rät Roth: «Idealerweise füttern jene Mitarbeiter Facebook mit Informationen, die sich um die Inhalte der Kirchgemeinde-Website kümmern.» Das sei die effizienteste Art und Weise, einen Facebook-Account zu pflegen. Denn diese Personen wüssten, was aktuell sei, und könnten Neues auf der Website gleich auch auf Facebook posten. Weniger zu empfehlen sei, die Facebook-Auftritt von einer externen Person betreuen zu lassen: «Dies generiert einen Mehraufwand.»

Genau dies macht zurzeit aber die Zürcher Kirchgemeinde Oberstrass.

Sie schuf vor einem Jahr eigens für die Betreuung der sozialen Medien eine 20%-Stelle, die mit einer externen Person besetzt wurde. Finanziert wird diese von der Fondia-Stiftung mit Sitz in Bern. Diese will die Gemeindediakonie fördern. «Soziale Medien sind ein wichtiger Teil in der Diakonie, um junge Leute dafür anzusprechen», sagt die Präsidentin der Stiftung Nicolasina ten Doornkaat auf Anfrage.

Neben der Kirchgemeinde Oberstrass unterstützt Fondia eine Kirchgemeinde in Lausanne, die ein Nachbarschaftsprojekt über Social Media betreibt. «Aus der 2014 lancierten Diakonie-Kampagne haben wir erfahren, dass es viele junge Frauen gibt, die sich in der Sozialdiakonie engagieren könnten.» Und ein wichtiger Kanal, um diese Zielgruppe zu erreichen, seien die sozialen Medien, sagt ten Doornkaat.

Kirchenferne erreichen

In der Kirchgemeinde Oberstrass ist das gemäss Werner Sieg zum Teil gelungen. Er ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie und Freiwilligenarbeit in Oberstrass. Nach einem Jahr mit der neuen Stelle zieht er positive Bilanz. «Viele junge Mütter kommen heute, nachdem sie die Kinder in die nebenstehende Schule gebracht haben, noch im Gemeindezentrum vorbei», sagt Sieg. Doch auch bei Facebook brauche es Geduld, denn ein Umdenken müsse stattfinden. Das weiss der 73-jährige aus eigener Erfahrung: «Um auf den Literaturzirkel aufmerksam zu machen, denke ich nicht immer als Erstes an Facebook.»

Auch wenn man via Facebook junge Mütter für das Gemeindeleben gewinnen konnte: Noch nicht erreicht wurden die Jugendlichen. «Die treffen sich nach wie vor lieber an anderen Plätzen und nicht in unserem Gemeindezentrum», sagt Sieg. Deshalb überlegt sich die Kirchgemeinde Oberstrass, ob sie neben Facebook nun auch einen Instagram-Account eröffnen soll. NICOLA MOHLER

Seelsorge für alle – im Campingbus

Ursprünglich als Anlaufstelle für Angehörige von Psychiatriepatienten und Strafgefangen gedacht, ist der Rencar auch für andere Menschen in Not offen. Mit welchen Problemen sie zum Seelsorgebus kommen und wie dieser auf Freiwillige baut, zeigt ein Augenschein vor Ort.

Mittwoch, 15 Uhr, Delémont. Ein Campingbus mit knalliger Markierung parkiert auf dem schmalen Platz zwischen Migros und dem Flüsschen Sorne. «Espace de rencontre et d'écoute – Raum für Begegnung und Gespräch» liest man auf den Türen. Bis 18 Uhr werden diese Türen offen sein für alle. Egal, ob sie neugierig sind, einen Kaffee trinken oder sich bei den anwesenden Seelsorgern aussprechen wollen. Das Gefährt heisst «Rencar» und macht über die Woche an verschiedensten Orten im Kanton Jura und im bernischen Jura halt. Der Car ist eine schweizweit einmalige Einrichtung für ambulante Seelsorge und wird im Wesentlichen von der jurassischen katholischen Kirche getragen. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn beteiligen sich finanziell und personell.

18 000 Kilometer im Jahr

Vor fünf Jahren wollte der katholische Gefängnis- und Psychiatrieseelsorger Jean-Charles Mouttet eine Anlaufstelle schaffen für Angehörige von Patienten und Strafgefangenen, die mit der Belastung oft

alleingelassen werden. Das von ihm entwickelte und in seiner Bachelorarbeit vorgestellte Konzept fand die Zustimmung seiner Kirche. Das nötige Geld war gerade auch da – und so begann im Frühjahr 2012 eine Reise, die bis heute andauert. Der Bus steuert dabei Städte, Spitäler und das Gefängnis wöchentlich oder alle zwei Wochen an. Dabei legt er 18 000 Kilometer im Jahr zurück. Die Statistik von Dezember 2016 weist 3657 Begegnungen aus – die Nachfrage besteht also. Die Betreuer wissen nie im Voraus, was sie vor Ort erwartet: «Manchmal kommt niemand, manchmal führen wir an einem Nachmittag sechs bis acht Gespräche», sagt Seelsorgerin Isabelle Wermelinger. Sie zählt zum vierköpfigen professionellen Team.

Systematisch gedemütigt

An diesem Nachmittag in Delémont kommen ein Ehepaar und eine junge Mutter vorbei, die sich informieren wollen. Am Tisch beim Eingang sitzt Stéphanie, 43 Jahre alt. Im richtigen Leben heisst sie anders. Stéphanie hat eine leichte kognitive Beeinträchtigung. Sie leidet allerdings

nicht an dieser Beeinträchtigung, sondern an ihrem familiären Umfeld: «Eine toxische Familie», sagt Seelsorgerin Wermelinger. Stéphanie sei jahrelang systematisch gedemütigt und kleingemacht worden, heute ohne jedes Selbstvertrauen. Im Rencar, den sie seit nun drei Jahren regelmässig besucht, wird sie wieder aufgebaut und ermutigt. Heute geht es ihr besser: Sie hat eine Arbeit in einer Kinderkrippe gefunden und glaubt, dass sie die Rencar-Begleitung vielleicht bald nicht mehr benötige.

Über 40 Freiwillige

Ganz elementar ist gemäss Isabelle Wermelinger die seelsorgerliche Haltung der bedingungslosen Annahme und des «Nichtwissens». Diese Haltung wird auch von den Freiwilligen erwartet. Über vierzig Menschen setzen sich gemeinsam mit den Angestellten für das Projekt ein. Weiterbildung und regelmässige Supervision sind Bedingungen. MARIANNE WEYMANN

Dieser Artikel stammt aus der Online-Kooperation von reformiert.info, ref.ch und kirchenbote-online.ch